

Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler



Frau
 Prof. Dr. Edeltraud Vomberg
 StädteRegion Aachen
 Dezernat III – A 50/50.3
 Zollernstraße 10
 52070 Aachen

25/10/2016

Dienststelle

Dezernat II

Auskunft erteilt

Herr Kaever
 Zimmer 136
 Telefon 02403/71-204
 Fax 02403/60999-138
 stefan.kaever@eschweiler.de

Ihr Zeichen
 Mein Zeichen Kae/Sch

Datum 24. Okt. 2016

**Kommunale Pflegeplanung für die StädteRegion Aachen;
 Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung für das Jahr 2017**

Sehr geehrte Frau Professor Vomberg, sehr geehrte Damen und Herren,

die StädteRegion Aachen hat nunmehr die verbindliche Bedarfsplanung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen für das kommende Jahr 2017 fortgeschrieben und den regionsangehörigen Kommunen zur Stellungnahme zugeleitet. Hierfür darf ich mich bedanken. Unter Einbezug der Rückäußerungen im Rahmen der diesseits vorgenommenen Beteiligung des Sozial- und Seniorenausschusses nehme ich wie folgt Stellung:

Aus der Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2017 ergibt sich bezogen auf die Stadt Eschweiler kein Handlungsdruck. Eschweiler verfügt, unter Berücksichtigung der im Bau bzw. in Planung befindlichen Einrichtungen in Weisweiler, Lindenallee 15, sowie Innenstadt, Bismarckstraße 29-35, über den zweithöchsten Platzbestand an vollstationären Pflegeplätzen in der StädteRegion. Gemessen am örtlichen Bedarf bedeutet dies, nicht nur für das kommende Jahr, sondern auch perspektivisch bis 2019 einen deutlichen Überhang von mehr als 300 Pflegeplätzen, der sich über die betrachtete Zeitreihe auch nur in kleinen Schritten abbaut. Mit Blick auf die durchschnittliche Auslastung der Plätze insgesamt ist daraus zu folgern, dass die Eschweiler Einrichtungen auch von einer Vielzahl von Menschen außerhalb des örtlichen Bedarfskreises in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die bis zum Jahr 2018 zu erfüllende Einzelzimmerquote von 80 % - 5 Eschweiler Einrichtungen haben diese Quote bislang noch nicht erreicht - zu einem Abschmelzen der vollstationären Pflegesätze durch Umwandlung von Doppelzimmern in Einzelzimmer führt.

Bei einer höheren Inanspruchnahme der vollstationären Pflege und der zu begrüßenden baulichen Umwandlung der Zimmer werden die eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze in den stationären Einrichtungen weiterhin sinken. Schon jetzt zeigt sich zunehmend die Schwierigkeit, das Angehörige von Pflegebedürftigen längerfristig keine eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze in vollstationären Einrichtungen reservieren können und somit eine Planungssicherheit für eine tageweise Entlastung oder während eines Urlaubszeitraumes weniger gegeben ist.

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
 52249 Eschweiler
 Telefon-Zentrale 02403/71-0
 stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
 8.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag
 14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
 IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
 BIC: AACSD33

Commerzbank AG
 IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
 BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln
 IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
 BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen-Bank Eschweiler
 IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
 BIC: GENODED1RSC

VR-Bank eG
 IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
 BIC: GENODED1WUR

Die Bereitstellung und Verfügbarkeit eines notwendigen Angebotes an Kurzzeitpflegeplätzen sollte daher als Thema in der nächstjährigen Fortschreibung der Kommunalen Pflegeplanung nochmals aufgegriffen werden.

Als Fazit möchte ich festhalten, dass die aktuelle, als auch zukünftige Bedarfslage an vollstationären Pflegeplätzen durch das Angebot in den Eschweiler Pflegeeinrichtungen mehr als ausreichend abgebildet werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund der eintretenden Veränderungen wie z.B. der dargestellten Einzelzimmerquote 2018 sowie der weiteren Stärkung der Ambulanten Pflege.

Daher spricht aus Sicht der Stadt Eschweiler nichts gegen die Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung und ihre Fortführung im nächsten Jahr 2017.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung



Stefan Kaefer
Beigeordneter und Stadtkämmerer